

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 24.05.2011		
Beratungspunkt	Platz am Hanselbrunnen - Umgestaltung (Haushaltsberatung)		
Anlagen	3		
Finanzposition			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung GR – Haushaltsreden	Datum 07.12.2010

Erläuterungen:

Im Rahmen der Haushaltsreden im Dezember 2010 hat die CDU-Fraktion den Antrag gestellt, dass sich der Gemeinderat mit der Frage einer möglichen Umgestaltung des Platzes am Hanselbrunnen befassen soll.

Da als Aufenthaltsbereiche nur noch der südliche Gehweg und der Gehweg zwischen den Parkplätzen und den Stufen zum eigentlichen Platz hin übrig sind, soll der Bereich zwischen der Schulstraße und der Werderstraße umgestaltet werden mit dem Ziel, diesen schönen Platz zu mehr Aufenthaltsqualität hin weiter zu entwickeln. Dabei sollen die Fragen diskutiert werden, wo die Parkplätze platziert werden sollen, wie der Bereich befahren werden kann und welche Niveauunterschiede es geben soll.

Das Stadtbauamt hat für die Diskussion dieses Punktes drei unterschiedliche Varianten entwickelt.

Variante 1

Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches (325iger Zone) zwischen Werderstraße und Schulstraße und Neugestaltung der Fläche zwischen den vorhandenen Stufen und der Fahrgasse.

Diese Variante stellt den kleinsten Eingriff dar. Der Platz oberhalb der Stufenanlage (Pergola, Bepflanzung, Hanselbrunnen) bleiben ebenso erhalten wie die Stufenanlage. Zusätzlich gewonnen wird eine Aufenthaltsfläche von ca. 575 m².

Es entfallen die 14 Senkrechtparkplätze zwischen der Stufenanlage und der Fahrgasse. Der Bereich zwischen Werderstraße und Schulstraße wird als verkehrsberuhigter Bereich gestaltet. Die vier Parkplätze vor der Hof-Apotheke werden erhalten. Der Bereich kann mit Schrittgeschwindigkeit befahren werden. Die Vorrangstraßen (Werderstraße nach Osten in die Karlstraße / Schulstraße nach Westen in die Karlstraße) erhalten einen neuen Schwarzbelaag.

Die Kosten für Variante 1 liegen bei 290.000,-- €.

Variante 2

Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches (325iger Zone) zwischen Werderstraße und Schulstraße (wie Variante 1) und Neugestaltung der Fläche zwischen den vorhandenen Stufen und der gegenüber liegenden Bebauung (Hof-Apotheke bis Hotel Sonne).

Die Verkehrsführung der Variante 2 entspricht der Verkehrsführung bei der der Variante 1. Zusätzlich entfallen auch die fünf Parkplätze vor der Hof-Apotheke und dem Hotel Sonne. Auch die Fahrgasse der 325iger Zone und der Gehweg vor Hof-Apotheke und Hotel Sonne wird neu gepflastert. In der Fahrgasse wird das Betonsteinpflaster durch ein Natursteinpflaster ausgetauscht. Vor Hof-Apotheke und Hotel Sonne müssen die im Pflaster markierten Stellplätze entfernt werden.

Die Kosten für Variante 2 liegen bei 380.000,-- €.

Variante 3

Sperrung der Karlstraße zwischen der Werderstraße und der Schulstraße. Der komplette Platz wird neu gestaltet.

Diese Variante stellt den weitestgehenden Eingriff dar. Zwischen der Werderstraße und der Schulstraße wird die Karlstraße unterbrochen. Von Osten in die Stadt einfahrender Verkehr kann nur über die Umfahrung des Platzes am Hanselbrunnen (Werderstraße / Bismarckstraße / Schulstraße) Richtung Rathausplatz fahren. Der komplette Platz kann bei dieser Variante neu gestaltet werden. Auch die Stufenanlage entfällt. Da zwischen der nördlichen und der südlichen Hauszeile eine Höhendifferenz von knapp 2 m ist, erhält der Platz ein Gefälle von 4 % oder eine Stufenanlage an anderer Stelle.

Die Kosten für Variante 3 liegen bei 670.000,-- €.

Die Verwaltung schlägt vor, die Variante 1, die Variante 2 oder eine Kombination aus beiden weiter zu verfolgen. Die Gestaltungsqualität des Platzes am Hanselbrunnen wird von der Bevölkerung und von Gästen der Stadt positiv bewertet. Der Schwerpunkt der baulichen Investitionen in den kommenden Jahren sollte daher im Bereich rund um die Stadtkirche und nicht im Bereich des Platzes am Hanselbrunnen liegen. Hinzu kommt, dass der Straßenzug Karlstraße / Werderstraße / Bismarckstraße / Schulstraße / Karlstraße nicht so leistungsfähig ist, dass er zusätzliche größere Verkehrsmengen verkraften würde.

1
5
7
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Varianten weiter zu verfolgen.
2. Über den Realisierungszeitpunkt entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Beratung: